

SFI Public Discussion Note

Global Financial Regulation, Transparency, and Compliance Index (GFRTCI) 2025



Deutsche Version | Ausgabe 2025

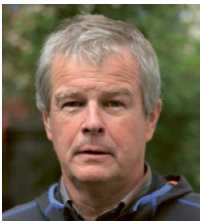


Mit den Public Discussion Notes fördert das Swiss Finance Institute (SFI) aktiv eine fundierte Diskussion von Themen, die für die Finanzindustrie, Politik und Wissenschaft relevant sind. Darüber hinaus macht das SFI die gewonnenen Erkenntnisse mittels Forschung, Publikationen, Master Classes und Konferenzen der interessierten Öffentlichkeit zugänglich.

Einführung



Prof. Alfred Mettler
SFI Adjunct Professor



Prof. Steven Ongena
*SFI Senior Chair und
Professor für Banking an der
Universität Zürich*



Dr. Markus P.H. Bürgi
*SFI Chief Financial and
Operating Officer*

Seit 2020 veröffentlicht das Swiss Finance Institute (SFI) jedes Jahr den Global Financial Regulation, Transparency, and Compliance Index (GFRTCI). Dieser Index klassifiziert verschiedene Länder hinsichtlich der Übernahme, Einhaltung und Durchsetzung globaler Finanzvorschriften. Der als Meta-Index konstruierte GFRTCI basiert auf öffentlich zugänglichen Daten von bestehenden Rankings, Indizes sowie Forschungsstudien. Er soll Stärken und Schwächen verschiedener Länder identifizieren und verdeutlichen. Damit fördert der Index die Diskussion über das regulatorische Umfeld.

Da die fünf vorangegangenen Veröffentlichungen des GFRTCI in der Finanzwelt sehr gut aufgenommen wurden, basiert der Index 2025 auf demselben Rahmenwerk, denselben Indexkomponenten und denselben Komponentengewichten, mit einer Ausnahme: Die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ) hat einen älteren Standard (Leverage Ratio – 2014 Exposure Definition) aus dem Rahmenwerk gestrichen und damit die Gesamtzahl der Basel-III-Standards von 31 auf 30 reduziert.

Der GFRTCI 2025 dokumentiert daher gut die über die Jahre hinweg eingetretenen Veränderungen. In der Gesamtwertung gab es nur geringe Veränderungen zwischen 2024 und 2025. Neun der zehn Länder, die im Jahr 2025 auf den ersten zehn Plätzen liegen, waren auch schon 2024 unter den ersten zehn. Frankreich (Rang 10 im Jahr 2024) ist aus den Top Ten herausgefallen, während Belgien (Rang 17 im Jahr 2024) sieben Positionen gewonnen hat und nun auf Rang 10 liegt. Wie in den Vorjahren sind alle Länder in den Top Ten, ausser Kanada und die Schweiz, Mitglieder der EU. Im Einklang mit diesen relativ geringfügigen Änderungen in der Gesamtwertung haben sich die Daten der einzelnen Länder sowie die Durchschnittswerte der Indexkomponenten nicht sehr stark verändert.

Im Gegensatz dazu wurden bedeutende Fortschritte bei der Umsetzung der Basel-III-Standards erzielt. Ende 2024 war zwar noch kein Land vollständig konform mit allen 30 Standards, jedoch wiesen die meisten Länder eine Umsetzungsquote von über 90% auf.

Die Risiken für das Finanzsystem ändern sich ständig, so dass sich auch die Basler Regulierungsstandards ständig weiterentwickeln müssen. Zwar traten im Jahr 2024 keine neuen Vorschriften in Kraft, jedoch müssen in den kommenden Jahren weitere Standards umgesetzt werden. Diese werden voraussichtlich die zukünftigen GFRTCI-Bewertungen beeinflussen.

Strengere Vorschriften, mehr Transparenz und eine bessere Einhaltung der Vorschriften sind immer mit Kosten und Nutzen verbunden. Das Ziel der politischen Entscheidungsträger und Entscheidungsträgerinnen sollte es sein, einen optimalen Kompromiss zu finden und gleichzeitig zu versuchen, erkannte Mängel in bestimmten Bereichen zu beheben.

Die Autoren danken Jason Blunier, SFI-Doktorand im Fachbereich Finanzierung an der Universität Zürich, für seine wissenschaftliche Mitarbeit.

Diese Version ist die Übersetzung der Originalversion in englischer Sprache. Die Originalversion ist unter www.sfi.ch/pdn-gfrci25 abrufbar



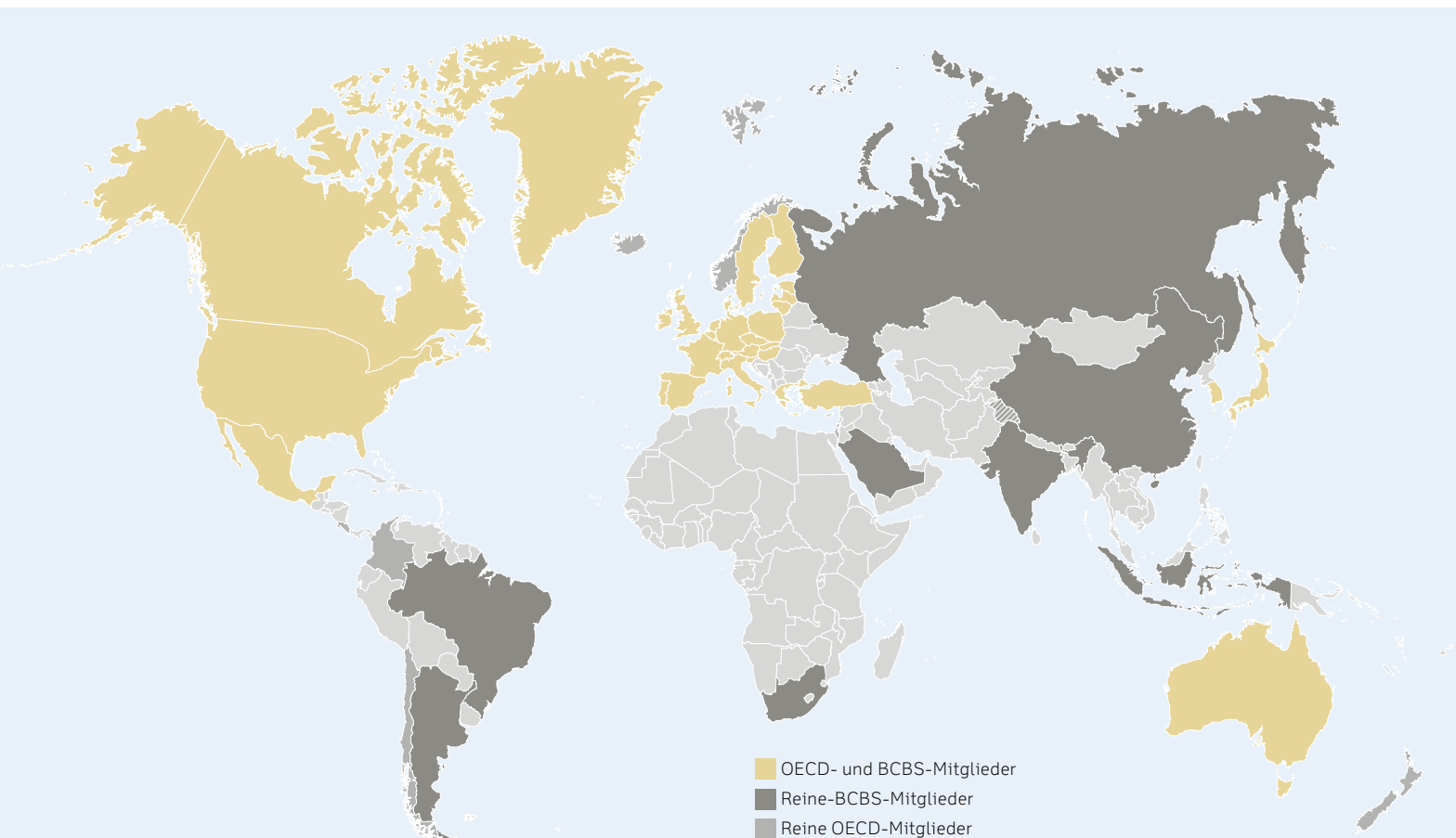
Über den GFRTCI

In den letzten Jahrzehnten ist die Finanzregulierung umfassender, globaler und zunehmend komplexer geworden. Auf der einen Seite gibt es internationale Rahmenwerke wie Basel III, die manchmal von zusätzlichen nationalen "Finishes" begleitet werden (die Schweiz fügt zum Beispiel den sogenannten Swiss Finish hinzu). Auf der anderen Seite wurden zahlreiche Standards zu Transparenz, Korruption, Geldwäsche, Datenaustausch und anderen Themen von supranationalen Organisationen, NGOs oder Think Tanks, die verschiedene Interessengruppen vertreten, vorgeschlagen, gefordert oder eingeführt. Einzelne Länder entscheiden dann, ob sie diese Regelwerke und Standards in ihre nationalen Gesetze übernehmen wollen. Vorbehaltlich unterzeichneter internationaler Verträge haben die einzelnen Länder somit einen gewissen Spielraum, ob, wann und wie sie diese Regeln und Standards implementieren und in welchem Umfang sie diese durchsetzen. Verschiedene Organisationen, die sich mit Bankenregulierung, Finanztransparenz oder Financial Compliance befassen, dokumentieren regelmässig spezifische Bestandteile dieser Regeln und Standards – sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene. Um nur einige Beispiele zu nennen: Der Basler Ausschuss für Bankenaufsicht (Basel Committee on Banking Supervision – BCBS) überwacht die Umsetzung der Basler Standards. Die Organisation für

wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (Organisation for Economic Cooperation and Development – OECD) veröffentlicht ihr EOIR-Rating (Exchange of Information on Request – Informationsaustausch auf Anfrage). Transparency International erstellt einen Corruption Perception Index – CPI (Korruptionswahrnehmungsindex). Das Basel Institute on Governance bewertet das Risiko von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung mit seinem Basler Anti-Geldwäsche-Index (Basel Anti-Money-Laundering – AML).

Die Institutionen hinter diesen Rankings sind glaubwürdig und veröffentlichen ihre Ergebnisse regelmässig (jährlich oder halbjährlich). Das SFI fasst mehrere dieser öffentlich zugänglichen und etablierten Daten, Klassifikationen und Rankings zu einer einfachen und verständlichen jährlichen Kennzahl zusammen – dem GFRTCI. Dieser ermöglicht es, Länder anhand ihres Gesamtstands in Bezug auf Finanzregulierung, Transparenz und Compliance zu bewerten.

Neben der aktuellen Ausgabe 2025 hat das SFI den GFRTCI ebenfalls in den Jahren 2020, 2021, 2022, 2023, und 2024 veröffentlicht und plant, den Index weiterhin jährlich zu aktualisieren.



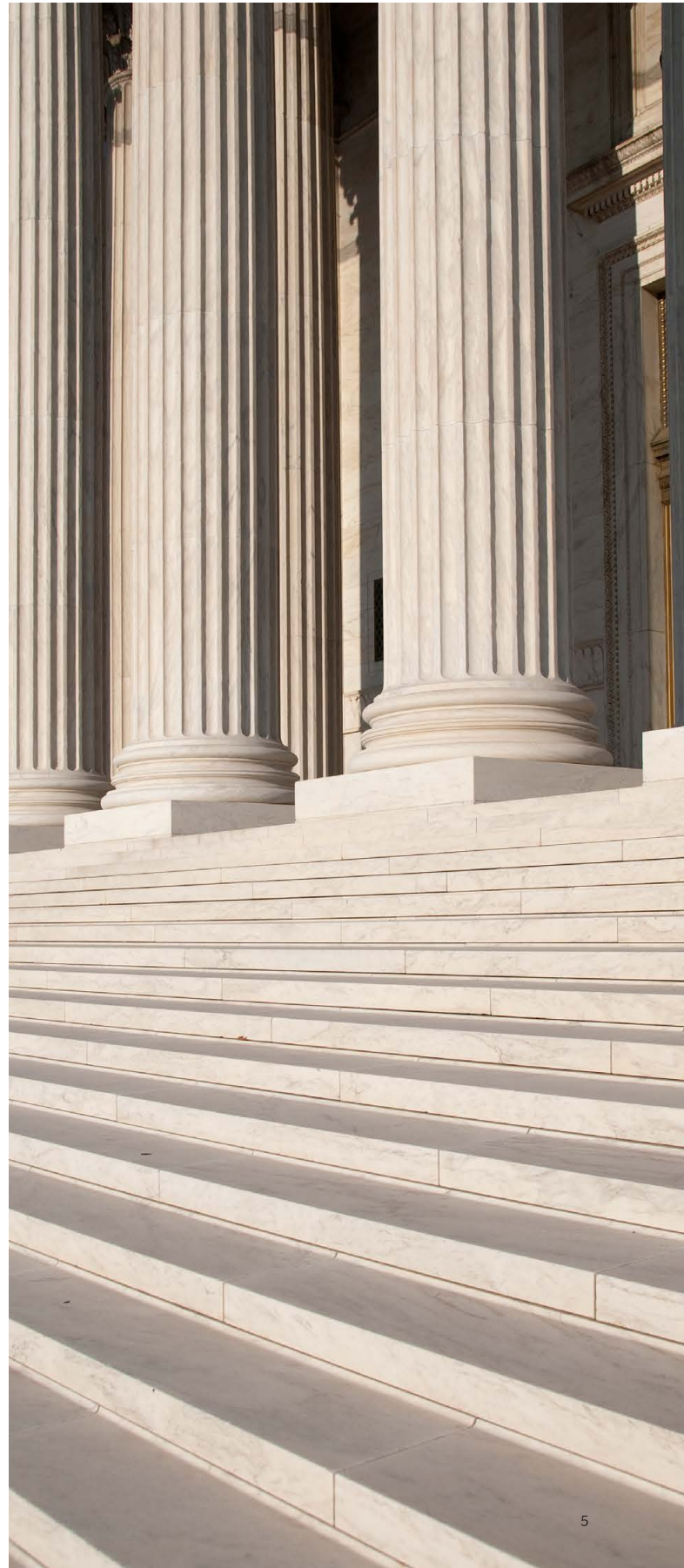
Im GFRTCI berücksichtigte Länder

Wie oben erwähnt, bleibt in dieser sechsten Ausgabe des GFRTCI das zugrunde liegende Rahmenwerk dasselbe wie in den vergangenen fünf Jahren. Der Index analysiert und klassifiziert diejenigen Länder, welche sowohl Mitglieder der OECD als auch des BCBS, der wichtigsten globalen Einrichtung für die Festlegung der aufsichtsrechtlichen Regulierung von Banken, sind.

Einige EU-Länder sind direkte Mitglieder des BCBS (Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg, die Niederlande, Schweden und Spanien); die anderen EU-Länder sind durch ihre Mitgliedschaft in der Europäischen Union vertreten.

Die 31 Länder, die sowohl OECD als auch BCBS Mitglieder sind, sind nachfolgend aufgeführt:

Reine OECD-Mitglieder	OECD- und BCBS-Mitglieder	Reine-BCBS-Mitglieder
Chile (CL)	Australien (AU)	Argentinien (AR)
Costa Rica (CR)	Belgien (EU)	Brasilien (BR)
Island (IS)	Dänemark (EU)	China (CN)
Israel (IL)	Deutschland (EU)	Hongkong SVZ (HK)
Kolumbien (CO)	Estland (EU)	Indien (IN)
Neuseeland (NZ)	Finnland (EU)	Indonesien (ID)
Norwegen (NO)	Frankreich (EU)	Russland (RU)
	Griechenland (EU)	Saudi-Arabien (SA)
	Grossbritannien (UK)	Singapur (SG)
	Irland (EU)	Südafrika (ZA)
	Italien (EU)	
	Japan (JP)	
	Kanada (CA)	
	Lettland (EU)	
	Litauen (EU)	
	Luxemburg (EU)	
	Mexiko (MX)	
	Niederlande (EU)	
	Österreich (EU)	
	Polen (EU)	
	Portugal (EU)	
	Schweden (EU)	
	Schweiz (CH)	
	Slowakei (EU)	
	Slowenien (EU)	
	Spanien (EU)	
	Südkorea (KR)	
	Tschechien (EU)	
	Türkei (TR)	
	Ungarn (EU)	
	USA (US)	



GFRTCI-Komponenten

Der GFRTCI bewertet die 31 gemeinsamen Mitglieder der OECD sowie des BCBS anhand von sieben Ratings und Indizes. Drei Komponenten messen den Grad der Umsetzung bestimmter Regulierungsvorschriften in einem Land, und vier Komponenten quantifizieren das politische Umfeld und die Durchsetzung von Vorschriften im Allgemeinen. Der Stichtag für die Datenerhebung war der 28. Februar 2025.

Teilindex A – Grad der Umsetzung von Regulierungsvorschriften

Die folgenden drei Komponenten messen, wie gut ein Land Bankenregulierung umgesetzt hat, analysieren seine Standards im Hinblick auf den Informationsaustausch auf Anfrage und bewerten das Risiko von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung. Diese drei Komponenten definieren den Teilindex A des GFRTCI:

- **BCBS Progress Reports on the Adoption of the Basel Regulatory Framework:** Der BCBS veröffentlicht regelmässig seine sogenannten Progress Reports. Der letzte wurde am 30. September 2024 veröffentlicht. Der Bericht listet 30 verschiedene Standards in sieben Kategorien, aller mit einer Umsetzungsfrist vor 2024 oder früher auf. Die BCBS-Kategorien und Standards für alle 31 gemeinsamen Mitglieder der OECD und des BCBS sind in Tabelle 1 aufgeführt.
- **Exchange of Information on Request (EOIR) Rating:** Das *Global Forum on Transparency and Exchange of Information for Tax Purposes* der OECD veröffentlicht dieses Rating auf der Grundlage von Peer-Reviews durch internationale Bewertungsteams. Das Rating misst den EOIR Standard in jedem Land und bewertet dessen Konformität mit dem internationalen Standard. Jedes Land wird bewertet als konform (4), weitgehend konform (3), teilweise konform (2) und nicht konform (1). Da das Rating laufend aktualisiert wird, sind die hier benutzten Daten auf dem Stand vom Februar 2025.
<https://datawrapper.dwcdn.net/LGXCI/62/>
- **Basel Anti-Money-Laundering Index (AML):** Dieser vom Basel Institute on Governance veröffentlichte Index bewertet das Risiko von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung in jedem Land. Er liefert eine mittels 15 Indikatoren berechnete Gesamtrisikoeinstufung, basierend auf der Einhaltung der Vorschriften zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung im jeweiligen Land, dem Grad der Korruption, den allgemeinen Finanzstandards, der politischen Offenlegung und der Einhaltung der Rechtsstaatlichkeit. Indexwerte sind zwischen ca. 2 und 9, wobei ein niedrigerer Wert für ein geringeres Risiko steht. Die hier benutzten Daten entsprechen dem Stand vom Dezember 2024.
<https://index.baselgovernance.org>

Teilindex B – Politisches Umfeld und Durchsetzung von Verordnungen im Allgemeinen

Die folgenden vier Komponenten messen spezifische Aspekte des politischen Umfelds eines Landes und der Durchsetzung von Vorschriften in einem breiteren Kontext. Diese vier Komponenten definieren den Teilindex B des GFRTCI:

- **The Economist Intelligence Unit's Democracy Index (EIU DI):** Dieser Index wird von der Economist Group, einer Schwester-gesellschaft der Zeitung The Economist, veröffentlicht und bewertet jedes Land nach 60 Indikatoren in fünf grossen Kategorien: Wahlprozess und Pluralismus, Funktionsweise der Regierung, politische Beteiligung, demokratische politische Kultur und bürgerliche Freiheiten. Auf einer Skala von 0 bis 10 steht ein Wert von 0 bis 4 für ein autoritäres Regime, 4 bis 6 für ein hybrides Regime, 6 bis 8 für eine mit Mängeln behaftete Demokratie und 8 bis 10 für eine vollständige Demokratie. Datenstand: Februar 2025.
<https://www.eiu.com/n/campaigns/democracy-index-2024/>
- **Corruption Perception Index (CPI):** Dieser von Transparency International veröffentlichte Index bewertet Länder nach dem von Experten und Geschäftsleuten wahrgenommenen Grad der Korruption im öffentlichen Sektor. Auf einer Skala von 0 bis 100 steht ein Wert von 0 für hochgradig korrupt und ein Wert von 100 für sehr sauber. Datenstand: Januar 2025.
<https://www.transparency.org/en/cpi/2024>
- **Heritage Foundation Business Freedom Index (HF BF):** Dieser Index ist ein Teilindex des Economic Freedom Index der Heritage Foundation. Die Heritage Foundation definiert Business Freedom als "einen Gesamtindikator für die Effizienz der staatlichen Regulierung von Unternehmen". Auf einer Skala von 0 bis 100 steht ein Wert von 0 für keine Geschäftsfreiheit und 100 für eine totale Geschäftsfreiheit. Datenstand: Januar 2025.
<https://www.heritage.org/index/>
- **Heritage Foundation Judicial Effectiveness Index (HF JE):** Dieser Index ist ebenfalls ein Teilindex des Economic Freedom Index der Heritage Foundation. Die Heritage Foundation definiert Judicial Effectiveness als "eine wesentliche Komponente der Rechtsstaatlichkeit, die effiziente und faire Justizsysteme garantiert, um sicherzustellen, dass die Gesetze vollumfänglich eingehalten werden und bei Verstössen angemessene rechtliche Schritte eingeleitet werden". Auf einer Skala von 0 bis 100 steht ein Wert von 0 für keine Effektivität des Justizsystems und 100 für die bestmögliche Effektivität des Justizsystems. Datenstand: Januar 2025.
<https://www.heritage.org/index>

Tabelle 1: Umsetzungsstatus des BCBS (gemäss Bericht vom September 2024)

	Basel Standards	Deadline	AR	AU	BR	CA	CN	HK	IN	ID	JP	KR	MX	RU	SA	SG	ZA	CH	TR	UK	US	EU
Capital	Countercyclical capital buffer	2016	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
	Margin requirements for non-centrally cleared derivatives	2016	1	4	4	4	1	4	3	3	4	2	3	2	4	4	4	4	1	4	4	4
	Capital requirements for exposure to central counterparties	2017	4	4	4	4	4	4	3	3	4	4	4	2	4	4	4	4	4	4	4	4
	Capital requirements for equity investments in funds	2017	4	4	4	4	4	4	1	na	4	4	2	4	4	4	4	4	4	4	2	4
	Standardized approach for counterparty credit risk exposure	2017	4	4	4	4	4	4	3	4	4	4	1	4	4	4	4	4	4	4	4	4
	Securitisation framework	2018	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	1	4	2	4
	Total loss-absorbing capacity holdings	2019	na	4	4	4	4	4	1	na	4	1	4	4	4	4	4	4	1	4	4	4
	Revised standardised approach for credit risk	2023	3	4	4	4	4	3	1	4	4	4	4	2	4	4	2	3	1	3	2	3
	Revised IRB approach for credit risk	2023	na	4	4	4	4	3	na	na	4	4	1	4	4	4	2	3	1	3	na	3
	Revised credit valuation adjustment framework	2023	1	1	1	4	4	3	1	4	4	4	1	1	4	3	2	3	1	3	2	3
	Revised minimum requirements for market risk	2023	1	1	2	4	4	3	2	4	4	4	na	1	4	3	2	3	1	3	2	3
	Revised operational risk framework	2023	3	4	3	4	4	3	3	4	4	4	4	4	4	4	2	3	2	3	2	3
	Output floor	2023	na	4	na	4	4	3	na	na	4	4	1	4	4	4	2	3	1	3	2	3
	Risk-based capital	2013	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Leverage Ratio	Leverage ratio - 2017 exposure definition	2023	4	4	2	4	4	3	1	4	4	4	1	1	4	4	2	3	2	4	4	4
SIB	Global-SIB requirements	2016	na	na	4	4	4	4	na	na	4	4	na	na	na	4	na	4	na	4	4	4
	Domestic-SIB requirements	2016	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	na	4
	Leverage ratio buffer	2023	na	na	na	4	4	na	na	na	4	na	na	1	na	na	na	4	na	4	4	4
IRRBB	Interest rate risk in the banking book	2018	4	3	4	4	4	4	3	4	4	4	2	2	4	4	4	4	2	4	4	4
Liquidity	Monitoring tools for intraday liquidity management	2015	4	4	4	4	4	4	4	4	1	1	1	4	4	4	4	4	4	4	4	4
	Net stable funding ratio	2018	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
	Liquidity coverage ratio	2015	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Large Exposures	Large exposure framework	2019	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	2	4	4	4	4	4	4	4	4
Disclosure	Revised pillar 3 requirements	2016	4	3	4	4	4	4	1	4	4	4	2	4	4	4	4	4	4	4	na	4
	CCyB, liquidity, remuneration, leverage ratio	2017	4	3	4	4	4	4	1	4	4	4	2	4	4	4	4	4	4	4	4	4
	Key metrics, IRRBB, NSFR	2018	4	3	4	4	4	4	2	4	4	4	4	2	4	4	4	4	4	4	4	4
	Capital composition, RWA, prudential valuation adjustments, G-SIB	2018	4	3	4	4	4	4	1	4	1	4	1	4	4	4	4	4	1	4	4	4
	TLAC disclosure	2019	na	na	na	4	3	4	na	na	4	3	4	na	4	na	na	4	na	4	4	4
	Market risk	2023	1	1	1	3	4	3	1	4	4	4	1	1	4	3	2	3	1	3	2	3
	Key metrics, RWA overview, leverage ratio, credit risk, operational risk, modelled and standardised RWA comparison	2023	1	3	1	4	4	3	2	3	4	4	2	1	4	4	2	3	1	3	2	3

Der BCBS weist jedem dieser 30 Standards folgende Nummerncodes zu: **1** = nicht veröffentlicht; **2** = Verordnungsentwurf veröffentlicht; **3** = endgültige Regelung veröffentlicht (aber noch nicht von Banken umgesetzt); **4** = endgültige Regelung in Kraft (veröffentlicht und von Banken umgesetzt) und * = Umsetzungsstatus gemischt (siehe Progress Monitoring Report).

Tabelle 1 zeigt den Umsetzungsstatus des BCBS gemäss dem Progress Report vom September 2024. https://www.bis.org/bcbs/implementation/rcap_reports.htm

GFRTCI-Daten und Anpassungen

In einem ersten Schritt zur Berechnung des GFRTCI werden die sieben oben beschriebenen Komponenten auf eine gemeinsame Skala von 0 bis 100 angepasst, wie in Tabelle 2 dargestellt. Die ursprünglichen Skalen und die vorgenommenen Anpassungen gestalten sich wie folgt:

- **BCBS Progress Reports on the Adoption of the Basel Regulatory Framework:**
 - Der BCBS quantifiziert jeden seiner 30 Standards entweder als 1, 2, 3 oder 4.
 - Die Werte werden für alle 30 Standards für jedes einzelne Land addiert, was einen Rohwert zwischen 30 und 120 ergibt.
 - Der Rohwert des jeweiligen Landes wird dann auf eine Skala von 0 bis 100 normalisiert.
- **Exchange of Information on Request (EOIR) Rating:**
 - Das EOIR quantifiziert jedes Land entweder als 1, 2, 3 oder 4.
 - Der EOIR-Wert wird auf eine Skala von 0 bis 100 normalisiert.
- **Basel Anti-Money-Laundering Index (AML):**
 - Der AML quantifiziert jedes Land auf einer Skala von 2 bis 9.
 - Der AML-Score wird auf eine Skala von 0 bis 100 normalisiert.
 - Der normalisierte Wert wird dann umgekehrt (100-normalisierter Wert), damit ein höher Wert für ein geringeres Risiko steht.
- **The Economist Intelligence Unit's Democracy Index (EIU DI):**
 - Der EIU DI quantifiziert jedes Land auf einer Skala von 0 bis 10.
 - Der EIU DI-Score wird auf eine Skala von 0 bis 100 normalisiert.
- **Corruption Perception Index (CPI):**
 - Der CPI quantifiziert jedes Land auf einer Skala von 0 bis 100.
 - Für den CPI-Wert ist keine Anpassung erforderlich
- **Heritage Foundation Business Freedom Index (HF BF):**
 - Der HF BF quantifiziert jedes Land auf einer Skala von 0 bis 100.
 - Für den HF BF-Wert ist keine Anpassung erforderlich.
- **Heritage Foundation Judicial Freedom Index (HF JE):**
 - Der HF JE quantifiziert jedes Land auf einer Skala von 0 bis 100.
 - Für den HF JE-Wert ist keine Anpassung erforderlich.

Tabelle 2: Daten und Statistiken für die sieben Komponenten des GFRTCI

Liste der Länder	BCBS	EOIR	AML	EIU DI	CPI	HF BF	HF JE
Australien	105	3	4.04	8.85	77	92.5	95.3
Belgien	112	4	4.48	7.64	69	82.3	93.0
Dänemark	112	3	3.50	9.28	90	93.0	90.5
Deutschland	112	3	4.63	8.73	75	83.7	93.5
Estland	112	4	3.16	8.13	76	83.3	93.9
Finnland	112	3	3.07	9.30	88	88.3	97.0
Frankreich	112	4	3.86	7.99	67	81.9	84.2
Griechenland	112	3	3.66	8.07	49	78.0	70.4
Grossbritannien	112	3	4.14	8.34	71	83.4	84.8
Irland	112	4	4.23	9.19	77	88.1	95.5
Italien	112	4	4.80	7.58	54	77.6	78.8
Japan	114	3	4.77	8.48	71	78.0	96.0
Kanada	119	3	4.47	8.69	75	84.6	95.6
Lettland	112	3	4.08	7.66	59	81.8	72.3
Litauen	112	3	3.54	7.59	63	81.0	74.6
Luxemburg	112	3	3.99	8.88	81	89.2	97.2
Mexiko	85	3	5.44	5.32	26	71.9	39.9
Niederlande	112	3	4.52	9.00	78	84.8	95.7
Österreich	112	3	4.35	8.28	67	81.7	94.8
Polen	112	3	4.34	7.40	53	77.8	52.3
Portugal	112	4	4.09	8.08	57	79.6	91.3
Schweden	112	3	3.45	9.39	80	84.6	95.6
Schweiz	111	3	4.46	9.32	81	88.8	99.3
Slowakei	112	3	4.39	7.21	49	77.0	69.9
Slowenien	112	3	3.54	7.82	60	78.5	91.8
Spanien	112	3	4.29	8.13	56	83.6	74.0
Südkorea	111	3	4.42	7.75	64	90.0	77.3
Tschechien	112	3	3.85	8.08	56	81.4	92.0
Türkei	81	3	5.63	4.26	34	58.5	23.8
Ungarn	112	3	5.06	6.51	41	76.1	62.7
USA	102	3	4.81	7.85	65	88.5	76.6
Durchschnitt 2025	110	3.19	4.23	8.03	64.8	82.2	82.2
Std. Abw. 2025	7.63	0.40	0.60	1.12	15.16	6.69	18.04
Durchschnitt 2024	106	3.2	4.03	7.98	66.0	79.1	81.3
Std. Abw. 2024	7.33	0.43	0.59	1.12	14.62	6.37	17.58
Durchschnitt 2023	72	3.3	4.03	7.97	66.2	81.1	82.2
Std. Abw. 2023	8.01	0.44	0.66	1.12	14.38	6.40	17.45
Durchschnitt 2022	71	3.3	4.19	7.93	66.5	76.2	67.9
Std. Abw. 2022	9.83	0.51	0.70	1.06	14.74	9.41	12.98
Durchschnitt 2021	63	3.3	4.19	7.98	66.5	76.3	64.5
Std. Abw. 2021	8.34	0.51	0.71	1.12	14.96	9.31	14.79
Durchschnitt 2020	46	3.4	4.41	7.96	66.9	77.6	63.5
Std. Abw. 2020	7.82	0.49	0.68	1.08	15.16	8.81	15.22

Berechnung des GFRTCI

Einer der zentralen Aspekte eines Indexes sind die bei der Berechnung verwendeten Gewichte. Zur Berechnung des GFRTCI verwenden wir zwei unterschiedliche Ansätze. Einerseits wird der Index auf der Basis von angenommenen Gewichten berechnet. Andererseits werden in einer Sensitivitätsanalyse die sieben Indexkomponenten in 5%-Schritten von 0% bis 100% gewichtet, mit der Einschränkung, dass die Summe der Gewichte 100% ergibt.

Für alle diese möglichen Szenarien wurden jeweils Länderwerte berechnet und eine Länderranking erstellt. Die Zählung der Häufigkeit, mit der ein bestimmtes Land an erster Stelle steht, ermöglicht uns die Erstellung einer Liste der Länder mit den höchsten Punkten basierend auf einer umfassenden Palette von Komponentengewichten.

A. Gewichte, Punkte und Rangliste

Für den Teilindex A (Grad der Regulierungsimplementation) werden die Komponentengewichte wie folgt festgelegt: BCBS = 60%; EOIR = 20%; AML = 20%. Die BCBS-Komponente erhält ein höheres Gewicht aufgrund der hohen Anzahl von Teilkomponenten, die in den BCBS-Fortschrittsberichten enthalten sind (30 Standards in 7 Kategorien).

Für den Teilindex B (politisches Umfeld und Durchsetzung von Verordnungen im Allgemeinen) sind die vier Indexkomponenten mit jeweils 25% gleich gewichtet.

Für die endgültige Indexberechnung werden die beiden Teilindizes A und B durch Berechnung eines einfachen arithmetischen Mittels kombiniert.

Tabelle 3 zeigt die finale GFRTCI Berechnung sowie die sich ergebende Rangliste.

Tabelle 3: Rangliste der Länder auf Grundlage von Teilindex A, Teilindex B und kombiniertem GFRTCI

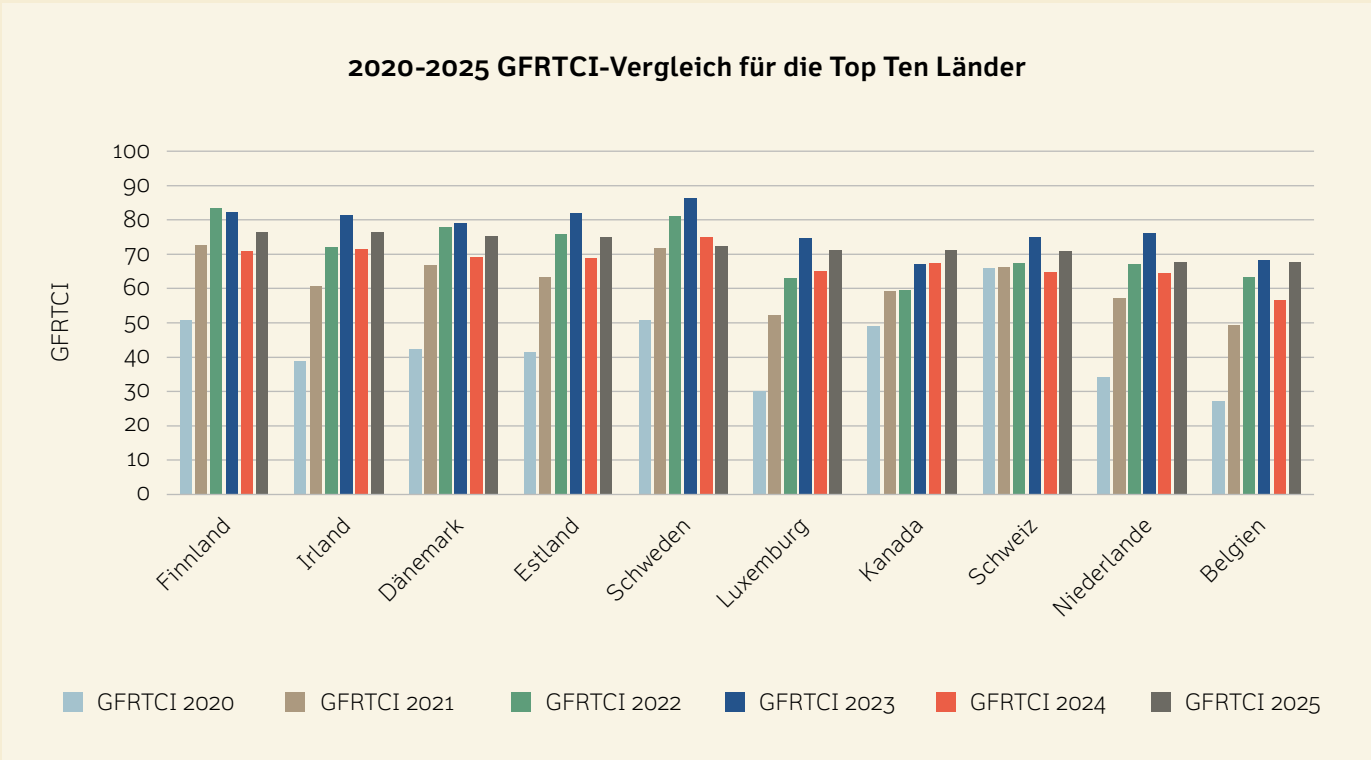
Rang / Land	Subindex A	Rang / Land	Subindex B	Rang / Land	Subindex A	Subindex B	GFRTCI	Rang 2024	Veränderung 2024 – 2025
1 Estland	91.4	1 Dänemark	91.6	1 Finnland	84.9	91.6	88.3	3	2
2 Frankreich	89.4	2 Finnland	91.6	2 Irland	88.3	88.1	88.2	2	0
3 Portugal	88.7	3 Schweiz	90.6	3 Dänemark	83.7	91.6	87.6	4	1
4 Irland	88.3	4 Luxemburg	89.1	4 Estland	91.4	83.6	87.5	5	1
5 Belgien	87.6	5 Schweden	88.5	5 Schweden	83.9	88.5	86.2	1	-4
6 Italien	86.7	6 Australien	88.3	6 Luxemburg	82.3	89.1	85.7	7	1
7 Kanada	85.6	7 Irland	88.1	7 Kanada	85.6	85.5	85.6	6	-1
8 Finnland	84.9	8 Niederlande	87.1	8 Schweiz	80.3	90.6	85.4	8	0
9 Schweden	83.9	9 Kanada	85.5	9 Niederlande	80.8	87.1	84.0	9	0
10 Dänemark	83.7	10 Deutschland	84.9	10 Belgien	87.6	80.2	83.9	17	7
11 Litauen	83.6	11 Estland	83.6	11 Frankreich	89.4	78.3	83.8	10	-1
12 Slowenien	83.6	12 Japan	82.5	12 Portugal	88.7	77.2	82.9	13	1
13 Griechenland	83.3	13 Österreich	81.6	13 Australien	77.5	88.3	82.9	12	-1
14 Tschechien	82.7	14 Grossbritannien	80.7	14 Deutschland	80.5	84.9	82.7	11	-3
15 Luxemburg	82.3	15 Belgien	80.2	15 Japan	81.4	82.5	81.9	16	1
16 Lettland	82.1	16 Frankreich	78.3	16 Österreich	81.3	81.6	81.4	14	-2
17 Grossbritannien	81.9	17 Tschechien	77.6	17 Grossbritannien	81.9	80.7	81.3	15	-2
18 Spanien	81.5	18 Südkorea	77.2	18 Slowenien	83.6	77.1	80.4	21	3
19 Japan	81.4	19 Portugal	77.2	19 Tschechien	82.7	77.6	80.1	22	3
20 Österreich	81.3	20 USA	77.2	20 Italien	86.7	71.6	79.1	20	0
21 Polen	81.3	21 Slowenien	77.1	21 Südkorea	80.4	77.2	78.8	19	-2
22 Slowakei	81.2	22 Spanien	73.7	22 Litauen	83.6	73.6	78.6	18	-4
23 Niederlande	80.8	23 Litauen	73.6	23 Spanien	81.5	73.7	77.6	24	1
24 Deutschland	80.5	24 Lettland	72.4	24 Lettland	82.1	72.4	77.2	25	1
25 Südkorea	80.4	25 Italien	71.6	25 Griechenland	83.3	69.5	76.4	26	1
26 Schweiz	80.3	26 Griechenland	69.5	26 USA	73.3	77.2	75.2	23	-3
27 Ungarn	79.3	27 Slowakei	67.0	27 Slowakei	81.2	67.0	74.1	27	0
28 Australien	77.5	28 Polen	64.3	28 Polen	81.3	64.3	72.8	28	0
29 USA	73.3	29 Ungarn	61.2	29 Ungarn	79.3	61.2	70.2	29	0
30 Mexiko	60.2	30 Mexiko	47.8	30 Mexiko	60.2	47.8	54.0	30	0
31 Türkei	57.0	31 Türkei	39.7	31 Türkei	57.0	39.7	48.3	31	0

B. Sensitivitätsanalyse

Um zu sehen, wie systematisch zugewiesene Gewichtungen für die sieben Indexkomponenten das endgültige Ranking beeinflussen, führen wir eine statistische Sensitivitätsanalyse durch. Jede der sieben Indexkomponenten wird in 5%-Schritten von 0% bis 100% gewichtet, mit der Einschränkung, dass die Summe aller Gewichte 100% ergibt. So entstehen insgesamt 202'107 Szenarien. Anschliessend ermitteln wir, welches Land in jedem Szenario an erster Stelle steht. Die sechs Länder, die in mindestens 1% der Szenarien auf dem ersten Platz stehen, sind die bestplatzierten Länder in dem GFRTCI.

Diese sechs Länder und die entsprechende statistische Verteilung für Platz 1 lauten wie folgt:

Land	% aller Szenarien, in welchem das Land auf Platz 1 war
Finnland	32%
Irland	30%
Estland	18%
Dänemark	16%
Kanada	2%
Schweiz	2%



Interpretation und Kommentare

Die wichtigsten Ergebnisse der GFRTCI-Berechnungen für 2025 lauten wie folgt:

- Nur fünf der 31 Länder befinden sich unter den ersten zehn, wenn sie sowohl nach Teilindex A (Fokus auf Implementierung) als auch nach Teilindex B (Fokus auf Durchsetzung) eingestuft werden. Diese fünf Länder sind Dänemark, Finnland, Irland, Kanada und Schweden.
- Während die Gesamtzahl der Basel-III-Standards von 31 auf 30 sank (was die BCBS-Komponente des Teilindex A leicht veränderte), gab es gleichzeitig bedeutende Fortschritte bei der Umsetzung der Standards. Dies führte zu einem höheren Komponentenwert sowie zu einem Anstieg des durchschnittlichen Wertes von Teilindex A und des durchschnittlichen GFRTCI-Scores. Allerdings war trotz einer Umsetzungsquote von über 90% in den meisten Ländern kein einziges Land vollständig konform mit dem Basler Regulierungsrahmen.
- Die Schweiz rangiert bei Teilindex A auf Platz 26 (Platz 25 im Jahr 2024). Während sie bei der Umsetzung des BCBS zu etwa 93% konform ist, rangiert die Schweiz bei der AML-Komponente deutlich niedriger (die Schweiz wird hier beim Financial Secrecy Index mit einem "hohen Risiko" bewertet) und bei der EOIR-Komponente etwas niedriger (die Schweiz wird für die Kategorie "Informationen über Eigentumsverhältnisse und Identität" nur mit "teilweise konform" bewertet).
- Die durchschnittliche Punktzahl für Teilindex B hat sich von 2024 bis 2025 kaum verändert, von 76.5 (2024) auf 77.4 (2025).
- Die Schweiz liegt bei Teilindex B auf Platz 3 (Platz 4 im Jahr 2024).
- Die Schweiz liegt in der endgültigen GFRTCI-Berechnung auf Platz 8 (wie 2024), hinter Finnland, Irland, Dänemark, Estland, Schweden, Luxemburg und Kanada.

Ein Vergleich der GFRTC-Indizes für 2024 und 2025 zeigt Folgendes:

- Basierend auf den in Tabelle 2 gezeigten Rohdaten gab es nur geringfügige Änderungen bei sechs der sieben Komponenten des Index: EOIR, AML, EIU DI, CPI, HF BF und HF JE.
- Obwohl es innerhalb der BCBS-Komponente des Index einige Änderungen gab – insbesondere durch die Entfernung eines älteren Standards – zeigten die meisten Länder deutliche Fortschritte bei der Umsetzung der Basel-III-Vorschriften.
- Die meisten Länder unternehmen weiterhin Schritte zur Umsetzung und Durchsetzung von Standards in den Bereichen Finanzregulierung, Transparenz und Compliance.
- Fünf Länder rangieren 2020, 2021, 2022, 2023, und 2024 sowie 2025 unter den Top Ten: Dänemark, Estland, Finnland, Schweden und die Schweiz.

Der Bankensektor bleibt für die meisten Länder von grosser Bedeutung. Die Beobachtung und Dokumentation der Entwicklungen in den Bereichen Regulierung, Transparenz und Compliance kann politischen Entscheidungsträgern und Entscheidungsträgerinnen dabei helfen, regulatorische Rahmenbedingungen weiterzuentwickeln und das gewünschte Gleichgewicht zwischen unternehmerischer Freiheit und strengerer Regulierung zu finden.

Swiss Finance Institute

Mit Unterstützung seiner Gründer – der Schweizer Bankenbranche, der Schweizerischen Eidgenossenschaft sowie führender Schweizer Universitäten – fördert das Swiss Finance Institute (SFI) aktiv Forschung und Lehre auf Weltniveau im Bereich Banking und Finance in der Schweiz. Durch die Verbindung von akademischer Exzellenz mit Praxiserfahrung trägt das SFI zur Stärkung des Schweizer Finanzplatzes bei.

Herausgeber und Kontakt

Dr. Cyril Pasche
Senior Director Publications and Topic Development
+41 22 379 88 25
cyril.pasche@sfi.ch